

Neugestaltung Außengelände Privatgymnasium / Hebelpark

Die SFW finden die Neugestaltung des Geländes rund um die Hildaschule eine tolle Sache, da das Gelände rund um das Schulgebäude in den letzten Jahren eher stiefmütterlich behandelt wurde und nicht gerade einladend wirkt. (Den Hebelpark natürlich ausgeschlossen)

Es entsteht hier ein innerstädtisches „Alla – Hopp – Gelände“, das die Stadt schlappe € 60.000 kostet, als Zuschuss für die Umgestaltung des öffentlichen Raumes.

Was will man mehr?!

Trotzdem entstanden teils hitzige Diskussionen. Warum?

Zum einen ist da der Wegfall innerstädtischer Parkplätze. Man kann natürlich sagen: Meine Güte wegen 7 oder 8 Parkplätzen so ein Aufriss.

Aber letztendlich macht es die Summe aller Maßnahmen. Die in der Innenstadt die Parkplatzsituation verschärft haben. Genannt sei beispielhaft die Umgestaltung der kleinen Planken oder das Granitzki Areal. Generell kann man hier den Umgang mit dem Thema „Parken“ anführen, der oft zum Ärgernis der Besucher und Kunden in Schwetzingen führt. Hier auch einige Beispiele, die die Situation für Händler, Dienstleister und Gastronomen in der Innenstadt nicht gerade verbessert haben: das Wegfallen von „Samstags Parken frei“ oder die Dreikönigstrasse, in der nur max. eine halbe Stunde geparkt werden darf.

Zum anderen hat man sich bei der Vorgehensweise der Planung seitens der Investoren nicht gerade mit Ruhm bekleckert.

Unschön war zunächst, dass die Presse vor dem Gemeinderat informiert wurde. Es gab, bzw. gibt keine Alternative, falls wir der Einbeziehung des öffentlichen Raumes nicht zustimmen. (Motto: friss oder stirb)

Es gibt viele ungeklärte Dinge, die gar nicht oder nur vage in der Vorlage behandelt sind. Bsp. wem wer pflegt was, oder wer haftet für was?

Den Anwohnern wurde eine Infoveranstaltung versprochen, die es nie gab.

Wir haben uns die Mühe gemacht und haben Anwohner, die direkt betroffen sind zu diesem Thema befragt. Auch hier herrscht Uneinigkeit.

Auf der einen Seite freut man sich, dass für die Kinder wieder eine Spielfläche entsteht, nachdem der Bolzplatz durch den Bau der Mensa zunächst ersatzlos weggefallen ist. Auf der anderen Seite gibt es Bedenken wegen der jetzt schon verschärften Parkplatzsituation. Auch wurden Sorgen geäußert, dass

wieder erhöhte Vandalismus-Gefahr besteht, wie vor einigen Jahren, als der Hebelpark noch Treffpunkt randalierender Jugendgruppen war.

Wir SFW fordern daher, die Nutzungsvereinbarung sehr sorgfältig auszuformulieren und vor der Unterzeichnung den Fraktionen zur Prüfung vorzulegen.

Außerdem möchten wir im Zusammenhang mit der Beschlussvorlage die Gelegenheit nutzen und auf den Schulhof des Hebelgymnasiums hinweisen. Dieser Schulhof/ Betonwüste wird von nahezu 3000 Schülern genutzt. (HGS, CTS, Erhardt Schott etc.) Wir fordern dringend die Planung eines Umbaus anzugehen und nicht erst abzuwarten, bis der Umbau des Gebäudes fertig ist. Denn wie wir wissen, dauert es von der Planung bis zur Umsetzung einige Zeit, so dass diese Maßnahme mit dem derzeitigen Umbau sicher nicht mehr korreliert.

Ein Hinweis noch zur Planung der Hebelstraße:

Wir weisen dringend darauf hin, dass eine Wendemöglichkeit für die einfahrenden Autos geplant werden muss.

Aufgrund der vorgetragenen Ambivalenz werden die SFW uneinheitlich abstimmen.